



Dorfzeitung.com

Dorf ist überall



Bisher unterhielten Judith Brandstätter und Gaby Schall gerne als „Busenfreundinnen“ in einer Komödie von Peter Blaikner das Publikum. Nun stehen sie in Patrícia Melos schwarzer Komödie als Rivalinnen auf der Bühne und beschuldigen sich gegenseitig des Mordes. Die Premiere fand am 11. April 2018 im Kleinen Theater statt und sorgte für beste Stimmung.



Von Elisabeth Pichler

So richtig traurig scheinen die beiden Damen über den Tod des Psychiaters Ralph, den sie auf einem Rollstuhl durch die Praxis schieben, ja nicht zu sein. Seine Witwe Ana telefoniert ständig mit säumigen Handwerkern, die dabei sind ihr Bad zu renovieren, während seine Geliebte Beatriz kurz vor einem Nervenzusammenbruch steht, hat sie doch ihre Pillen im Auto vergessen und wird von lästigem Hustenreiz gequält. Wer aber ist nun die Mörderin?



Dorfzeitung.com

Dorf ist überall

Grund hätten sie ja beide gehabt. Beatriz ist wütend und hat eindeutig ein Motiv, denn Ralph hat vor kurzem mit ihr Schluss gemacht und ihr sogar einen neuen Psychiater empfohlen. Die beiden Damen waren aber nicht immer Rivalinnen, denn nachdem sie sich in einem Fitnessstudio kennengelernt hatten, wurden sie Freundinnen. Bald jedoch stellte Ana fest, dass sie von der listigen Beatriz regelrecht gestalkt worden war und ihr Zusammentreffen daher alles andere als zufällig gewesen war. Die gegenseitigen Anfeindungen und Beschuldigungen werden daher immer härter. Als Anas Handy in einer Blumenvase versenkt wird und die tablettensüchtige Beatriz immer mehr unter Entzugserscheinungen leidet, kommt es schließlich zum Eklat.



Gerda Gratzner hat die „irrwitzige Komödie“ der brasilianischen Literaturpreisträgerin Patrícia Melo mit zwei großartigen Schauspielerinnen als schräge Theaterfarce in Szene gesetzt. Judith Brandstätter brilliert als Beatriz, eine „Sonnenfrau“ mit kleinen Mängeln, die ihre diverse Panikattacken, Neurosen und Psychosen mit Unmengen von Pillen bekämpft. Als gestresste, kurz vor dem Burnout stehende Ana dreht Gaby Schall im Fitnessstudio groß auf.



Dorfzeitung.com

Dorf ist überall

Gegen diese geballte Energie hat ihre Konkurrentin keine Chance. Die beiden grundverschiedenen Frauen sind sich jedoch einig in ihrer Meinung über das nun tote Objekt ihrer Begierde. „Der Idiot hatte keine Ahnung von der Liebe.“

Die Mischung aus Krimi, Charakterstudie und verrückter Komödie erweist sich als Garant für einen bis zum überraschenden Ende spannenden und sehr vergnüglichen Theaterabend.

„Zwei Frauen und eine Leiche“ - irrwitzige Komödie von Patrícia Melo. Regie und Konzept: Gerda Gratzner. Mit: Judith Brandstätter und Gaby Schall. Fotos: Michael Herzog (Titelbild) und Kilian Kovacs